

## Glück der Kindheit.



Wir Kinder, — wir schmecken  
 Der Freuden so viel;  
 Wir schäkern und necken  
 Uns fröhlich im Spiel.  
 Wir jauchzen und singen  
 Und tanzen rund um;  
 Wir hüpfen und springen  
 Im Freien herum.

Auf, munter denn! rennet,  
 Komm't mit uns in's Gras!  
 Noch ist's uns vergönnet;  
 Noch kleidet uns das.  
 Bald werden wir älter;  
 Dann schickt sich's nicht mehr;  
 Dann treten wir kälter  
 Und steifer einher.

Laßt Kränze uns winden!  
 Viel Blumen sind hier.  
 Wer Veilchen wird finden,  
 Empfängt dann dafür  
 Von Dem, dem er's bringet,  
 Ein freundlich Gesicht;  
 Drum suchet und singet!  
 Sonst findet ihr nicht.

Ach, geht sie schon unter, —  
 Die Sonne, — so früh?  
 Wir sind ja noch munter;  
 O Sonne, verzieh'! —  
 Nun, morgen, ihr Brüder; —  
 Schlaf't wohl! gute Nacht! —  
 Ja, morgen wird wieder  
 Gespielt und gelacht.

Oeverbeck.



1962. 823